

Jesus und Qumran

Die Schriftrollen vom Toten Meer als älteste Manuskripte aus biblischen Zeiten gelten als Kronzeugen für die Zeitenwende. Die Verzögerung der Publikation insbesondere der nichtbiblischen Qumran-Texte führen in den 1990ern zu Verschwörungstheorien und Kirchenkritik, die insbesondere das biblische Jesus-Bild grundsätzlich in Frage zieht.

Die Wirkung der prinzipiellen Infragestellung des biblischen Jesus-Bildes ist nicht zu unterschätzen: noch Anfang der 1990er Jahre gab es eine partielle Faszination der historischen Vorbildfigur Jesu - jenseits vom kirchlich geglaubten Christus -, die ihren Ausdruck in dem inzwischen sprichwörtlichen "What would Jesus do?" fand. Die Demontage der Jesus-Figur in Romanen wie "Da-Vinci-Code" etc. scheinen "Jesus" als Identifikationsfigur zu korrumpieren. Ziel in der Oberstufe müsste sein, einerseits die fragwürdigen populärwissenschaftlichen Methoden der Verschwörungstheoretiker vom Schlage Dan Brown zu entlarven, andererseits neue, erwachsene Zugänge zum biblischen Jesus zu schaffen.

Was tut der Messias? - Themenstellung und Ziel

Die Methode dieser Unterrichtsidee ist, anhand von Textarbeit zu erschließen, was ein Kern des Messias-Verständnisses **damals** war - mit Blick darauf, inwiefern es zur Handlungsorientierung **heute** dienen kann. Die SuS wenden entscheidende bibelhermeneutische Schritte an und erschließen so Nuancen des Messiasbildes

- anhand eines Selbstverständnisses Jesu nach der Darstellung in Lk 4 beim Zitat von Jes 61, nuanciert unterschieden
- vom Text des Alten Testaments und seiner verschiedenen Versionen des Jesaja-Buches in der hebräischen Bibel, der Septuaginta und der Höhle 1 von Qumran (1QJes a)
- und von außerbiblischen Texten der Höhle 4 von Qumran (4Q521).

Ein Besuch im Bibelhaus kann die Textarbeit anhand des Einblickes in die Umwelt der Zeit Jesu mit Blick auf das wertvollen Faksimile der Jesaja-Rolle abrunden und ergänzen.

W.W.J.D.

Unterrichtsideen für die Oberstufe Gymnasium Q1 "Jesus und Qumran"

Inhalt

- Was tut der Messias? - Themenstellung und Ziel
- Pluralität und Eindeutigkeit der Messias-Bilder
- What would Jesus do? - Aktualisierung
- Jesus und Qumran - Hintergrundeinschätzung und Link
- 3 Material-Arbeitsblätter mit Aufgabenstellungen

Vorschlag für Unterrichtsablauf mit Bibelhaus Besuch:

1. Vorbereitungsstunde mit Textarbeit in Gruppen:
 - Materialblatt 1:** 4Q521 mit Aufgaben
 - Materialblatt 2:** 1QJes a zu Jes 61,1f - Textvergleich
2. Besuch im Bibelhaus mit Präsentation von Ergebnissen und Vertiefung an den originalen Fundstücken der Zeitenwende;
Anmeldung: info@bibelhaus-frankfurt.de tel. 069-66426525
3. Nachbereitung:
 - Materialblatt 3:** WWJD als Management-Prinzip?

Pluralität und Eindeutigkeit der Messias-Bilder

Das Qumran-Fragment 4Q521 (**Materialblatt 1**) galt Robert Eisenmann in seinem äußerst umstrittenen Buch "Jesus und die Urchristen. Die Qumran-Rollen entschlüsselt" (1992) als Kronzeuge für ein rebellisches, vorpaulinisches Christentum. 4Q521 präsentiert einen Gottesgesandten, der exklusiv für Fromme handelt. Diese Auffassung findet sich heute auch in einem evangelikalen Verständnis einer exklusiven Christus-Figur wieder, die nur für Auserwählte Bedeutung hat. 4Q521 transportiert zwar eine Messias-Konzeption der Zeitenwende, der "Jesus" des NT ist damit jedoch selbstredend nicht gemeint - das ist längst klar. Interessant bleibt 4Q521 dennoch: die Messias-Vorstellung lehnt sich an die Verheißungen aus Jes 61,1-2 an; im Vergleich mit den verschiedenen Versionen von Jes 61 (**Materialblatt 2**) und insbesondere dem eigen geprägten Jesaja-Zitat in Lk 4 tritt einem ein differenziertes Messiasbild entgegen - eindeutig mit der "Option für die Armen und Gefangenen", aber nicht exklusiv nur für eine bestimmte Gruppe. - Hier besteht die Gelegenheit den SuS zu erschließen, dass es plurale Vorstellungen vom "Messias" damals und heute gibt - dass aber die Perspektive der Opfer für das Messiasbild des Neuen Testaments entscheidend ist.

W.W.J.D. - What would Jesus do?

Das nachhaltige Schlagwort aus der Jugendkultur der 1990er kann von der Lerngruppe generell oder anhand eines situativen Beispiels gefüllt und problematisiert werden. Taugt diese Frage für die Ausrichtung eines christlichen Lebens und als Angebot für die Gesellschaft? - Wie geht man damit um, wenn in Management-Schulungen die Frage W.W.J.D.* als Rezept für besonders erfolgreiches Auftreten angeboten wird (**Materialblatt 3**)? Entspricht das dem biblischen Selbstverständnis?

Veit Dinkelaker
dinkelaker@bibelhaus-frankfurt.de

*Zitat von Materialblatt 3 zu finden unter Stichwort W.W.J.D. bei en.wikipedia.org

Unterrichtsideen zu Q1 "Jesus von Nazaret"/VD2018-02

Jesus und Qumran - Hintergrundeinschätzung

Ist "Jesus" relevant?

Die wissenschaftliche und gesellschaftliche Suche der vergangenen 200 Jahre nach dem "historischen Jesus" als einer originären, ethischen Vorbildfigur im Gegenüber, wenn nicht im Gegensatz zum kirchlich geglaubten Christus, ist in der mehrheitlich säkularisierten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts - ohne kirchliche und biblische Bezüge - zu einem Randphänomen geworden. Kann der Religionsunterricht den biblischen "Jesus" als "kritische Figur" für Religion, Kirche, Christologie, Politik und Gesellschaft für die SuS relevant machen?

Die Chiffre "Qumran" als Totschlag-Argument

Die Bedeutung der Schriftfunde aus den Höhlen vom Toten Meer nimmt zu. Sie gelten inzwischen nicht mehr nur als Texte einer klosterähnlichen Sekte ("Essenerthese"), sondern als Beleg für ein vielgestaltiges Judentum vor der Zerstörung des 2. Tempels 70 n.Chr. Auch die vielfältigen Varianten der dort bezeugten Texte der Hebräischen Bibel werden inzwischen ernster genommen. Sie zeigen, dass die "alttestamentlichen" Schriften zur Zeit Jesu noch nicht festgelegt waren.

Durch den Abschluss der Publikation aller Qumran-Texte Anfang der 2000er sind die Verschwörungstheorien der 1990er widerlegt, die Chiffre "Qumran" dient trotzdem nach wie vor unreflektiert als anti-biblisches Totschlag-Argument (z.B. in Dan Brown: Sakrileg).

Für einen aufgeklärten, kritischen Umgang mit der Bibel, dem christlichen Glauben, der kirchlichen Tradition, aktuellen Weltanschauungen und anti-christlicher Religionskritik liegt es nahe, sich "Jesus" auch im Lichte von "Qumran" zu nähern.

Weiterführende Lektüre:

Daniel Stökl Ben Ezra: Qumran. UTB 4681 (2016)

Unterrichtsentwurf mit Quellenkritik zu Dan Browns "Sakrileg"

StR Michael Partes "Die Wahrheit über den Da-Vinci-Code" als DOC zu finden unter www.digitale-schule-bayern.de (abgerufen 2018-02-28).

Material 1: "Was tut der Messias?" - ein hebräisches Schriftfragment vom Toten Meer, etwa 2000 Jahre alt

Deutsche Übersetzung des Textfragmentes 4Q521:

- (1) [...Die Him]mel und die Erde werden Seinem Messias gehorchen,
- (2) [...und alles, w]as in ihnen ist. Er wird sich nicht abwenden von den Geboten der Heiligen.
- (3) Schöpft Kraft, indem ihr Ihm dienet, (ihr), die den Herrn suchen.
- (4) Solltet ihr den Herrn nicht finden darin, alle, die ihr so geduldigen Herzens wartet?
- (5) Denn der Herr wird die Frommen (Hasidim) aufsuchen, und die Gerechten (Zaddikim) wird Er beim Namen rufen.
- (6) Über den Sanftmütigen wird Sein Geist schweben, und die Gläubigen wird Er wiederherstellen durch Seine Macht.
- (7) Die Frommen (Hasidim) wird Er am Thron des Ewigen Reiches verherrlichen.
- (8) Die Gefangenen wird Er befreien, die Blinden sehend machen und die Gek[nechteten] aufrichten.
- (9) E[wi]g werde ich [Ihm ...] anhängen, und [ich werde vertrauen] Seiner Frömmigkeit (Hesed, auch "Gnade")
- (10) und Seiner Güte ... der Heiligkeit wird (Er) nicht aufhalten ...
- (11) Und was die Wunder betrifft, die nicht das Werk des Herrn sind, wenn Er ...
- (12) dann wird Er die Kranken heilen, die Toten auferwecken und den Sanftmütigen Freude verkünden.
- (13) ... Er wird die [Heil]jigen führen; Er wird sie hüten; Er wird tun



4Q521

(C) Israel Antiquities Authority

Aufgaben:

1. Lesen Sie die deutsche Übersetzung des hebräischen Textfragments. Unterstreichen Sie die **Verben**.
2. Von wem ist die Rede - **wer ist das Subjekt der Handlungen?**
3. Charakterisieren Sie das Bild vom "**Messias**" in diesem Text: was ist seine Aufgabe?
4. **Ist das ein biblischer Text?** Begründen Sie.
5. Informieren Sie sich **online** zu den Stichworten "Schriftrollen vom Toten Meer", "Qumran" und zu "4Q521". Was muss man über dieses Fragment wissen?

Materialblatt 2 Synopse zu Jes 61,1.2:

Was tut der Messias? -

Vergleich der
**Jesajarolle/Qumran mit
Septuaginta/griechisch,
Neues Testament/griechisch und
Hebräischer Bibel**

1. Qumran Jesajarolle/1QJes a (hebräisch um 100 vor Chr.)

*Der Geist von YHWH ist auf mir,
denn YHWH hat mich gesalbt,
[er hat mich gesandt,]*
damit ich den Armen
eine frohe Botschaft bringe
und alle heile, deren Herz
zerbrochen ist,
zu verkünden den Gefangenen
ihre Befreiung,

den Gebundenen
dass sie frei und ledig sein sollen.
verkündigen ein gnädiges Jahr
YHWHs und einen Tag der Ver-
geltung unsres Gottes,
zu trösten die Trauernden.*

*dieses Satzteil fehlt im
fortlaufenden hebräischen
Manuskript der Qumran-
Jesajarolle 1QJes a
und wurde nachträglich
oberhalb der Zeile
über "gesalbt" an dieser
Stelle eingetragen.

2. Altes Testament Jes 61,1-2 (Septuaginta griechisch)

*1Der Geist des Herrn ist auf mir,
weil er mich gesalbt hat,

zu verkündigen das Evangelium
den Armen; er hat mich gesandt,
um zu heilen, die zerbrochenen
Herzens sind.
zu predigen den Gefangenen,
dass sie frei sein sollen.
den Blinden, dass sie sehen sollen,

2zu verkündigen das Gnadenjahr
des Herrn und einen Tag der Ver-
geltung unsres Gottes
zu trösten die Trauernden.*

Neues Testament Lukas 4,16-22 (NT griechisch, etwa 90 nach Chr.?)

*16 Und er kam nach Nazaret, wo er
aufgewachsen war, und ging nach
seiner Gewohnheit in die Synagoge
und stand auf und wollte lesen.
17 Da wurde ihm das Buch Jesaja
gereicht. Und als er das Buch aufat,
fand er die Stelle, wo geschrieben
steht:*

[hier zitiert Lk: Jes 61,1.2]

*18 "Der Geist des Herrn ist auf mir,
weil er mich gesalbt hat,*

*zu verkündigen das Evangelium
den Armen; er hat mich gesandt,*

*zu predigen den Gefangenen,
dass sie frei sein sollen.
den Blinden, dass sie sehen sollen,
und den Zerschlagenen,
dass sie frei und ledig sein sollen.
19 zu verkündigen das Gnadenjahr
des Herrn."*

*20 Und als er das Buch zutat,
gab er's dem Diener und
setzte sich. Und aller Augen
in der Synagoge sahen auf ihn.
21 Und er fing an, zu ihnen zu reden:
"Heute ist dieses Wort der Schrift
erfüllt vor euren Ohren."*

Hebräische Bibel Jes 61,1-2 (TANACH hebräisch)

*1Der Geist des **Herrn** YHWH ist auf mir
denn YHWH hat mich gesalbt.*

***Er hat mich gesandt,**
damit ich den Armen
eine frohe Botschaft bringe
und alle heile, deren Herz
zerbrochen ist,
die Gefangenen
zu befreien,*

*den Gebundenen
dass sie frei und ledig sein sollen.
2 zu verkündigen ein gnädiges Jahr
YHWHs und einen Tag der Ver-
geltung unsres Gottes,
zu trösten die Trauernden.*

Aufgaben:

1. Vergleichen Sie die beiden **hebräischen Texte** (1QJes a und Hebräische Bibel). Unterstreichen Sie die Unterschiede.
2. Vergleichen Sie die beiden **griechischen Texte** (Septuaginta und NT). Unterstreichen Sie die Unterschiede.
3. Offensichtlich gibt es vom Jesaja-Buch unterschiedliche Ausgaben. Ist das **Original** dabei? **Welche Erklärungen könnte es für die Unterschiede geben?** Begründen Sie drei.
4. Wie kann die Auswahl im Lk/NT erklärt werden?

1

5

10

15

20

25

30

WWJD
The term
"What Would Jesus Do?"
is perceived as
**a fundamental management
and leadership principle**
given Jesus' methodology
of going to the marketplace
to preach and **lead by example.**

en.wikipedia.org

Fragestellung

Inwiefern kann tatsächlich
eine "Methode 'Jesus'"
im Management
ein Leitungsprinzip sein?
Diskutieren Sie!